

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Nahverkehrs- und Straßenbauausschusses
im Rhein-Kreis Neuss

Herrn
Horst Fischer
Fax-Nr.: 02137 928381

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 8. Februar 2012
Dieter Dorok / Renate Dorner-Müller

RB 38

Sehr geehrter Herr Fischer ,

wie bitten Sie, unseren nachstehenden Antrag zum oben genannten Thema auf die Tagesordnung des **Nahverkehrs- und Straßenbauausschusses am 22. Februar 2012** zu nehmen:

1. Die Vertreter des Rhein-Kreises Neuss im VRR werden angewiesen, darauf zu drängen, dass folgende Qualitätsaspekte in das Vergabeverfahren Eingang finden:
 - Der Betreiber hat für einen möglichst ungestörten Betriebsablauf zu sorgen.
 - In Spitzenzeiten, so z.B. im Berufsverkehr, ist ein ausreichendes Platzangebot vorzuhalten.
2. Die Kreispolitik wird durch die VRR-Vertreter und durch die Kreisverwaltung zeitnah über das Vergabeverfahren informiert.
3. Die Vertreter des Rhein-Kreises Neuss im VRR werden angewiesen, darauf zu drängen, dass etwaige Verbesserungen im Ausschreibungsergebnis in eine Kapazitätserweiterung, wie z. B. in den durchfahrenden Betrieb am Wochenende und an Feiertagen in Richtung Düsseldorf, fließen.

Begründung:

Der Betrieb der RB 38 ist durch Störungen im Betriebsablauf, unzureichendes Platzangebot im Berufsverkehr und durch eingeschränkte Infrastruktur gekennzeichnet. Die RB 38 machte zuletzt wegen „Frostschäden“ über Nacht im Depot von sich reden.

Der VRR plant ab Mai 2012 die RB 38 im Rahmen eines Vergabeverfahrens neu zu vergeben.

Die Betriebsaufnahme nach Neuvergabe ist für die Linie RB 38 im Dezember 2016 vorgesehen.

Die genauen Anforderungen im Verfahren hinsichtlich Fahrzeuge, Kapazitäten und auch zum Fahrplan sollen jetzt Anfang dieses Jahres mit dem beteiligten Aufgabenträger, Nahverkehr Rheinland, vorgenommen werden.

Somit besteht die Chance, die bestehenden Mängel im Betrieb der RB 38 zu beseitigen.

Mit der geplanten Ausschreibung muss sichergestellt sein, dass die bekannten Mängel behoben werden. Hier ist sicher zu stellen, dass die Politik zeitnah informiert wird und auf Mängel in der Ausschreibung hinweisen kann.

Dass durch neue Ausschreibungen der zukünftige Betrieb kostengünstiger sein kann, haben jüngste Beispiele (S 5 und S 8) gezeigt.
Im Fall der RB 38 sollte diese Ersparnis in eine Kapazitätserweiterung fließen, wie z. B. in den durchfahrenden Betrieb am Wochenende und an Feiertagen in Richtung Düsseldorf.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss – per Email